

## **BÜHNE: Waschkörbeweise Glück**

# **Geburtstagsvorstellung zum zehnjährigen Bestehen des Zirkus Montelino**

POTSDAM / BORNSTEDTER FELD - Die Ära der großen Zirkus-Unternehmen scheint vorbei. Klangvolle Namen blieben dabei auf der Strecke, die wenigen, die noch existieren, führen einen gnadenlosen Überlebenskampf. Wer wissen will, wie Zirkus seine Daseinsberechtigung zurückerobern könnte, sollte in den Buga-Volkspark fahren. Dort stellte der Zirkus Montelino am Wochenende sein Programm zum zehnjährigen Bestehen vor.

Die große Geburtstagsparty begann mit einem unvorstellbaren Ansturm auf die Plätze. Man muss den Versuch, alle großen und kleinen Zuschauer in das übervolle Zelt zu pressen, im Grunde genommen als erste gelungene Dompteur-Nummer bezeichnen. Zwar hatte danach nicht jeder einen Sitzplatz, aber zumindest war eine mehr oder weniger vollständige Sicht auf die Manege möglich. Kleine Kinder erturten sich diesen Platz auf den Schultern der Eltern und wurden ratz-batz Bestandteil eines improvisierten eigenen Auftritts.

Montelino lebt seit nunmehr zehn Jahren bekanntermaßen vom selber Zirkus machen und so gesehen ist es sogar falsch, von einem Kinderzirkus zu sprechen. Montelino ist Generationenzirkus, denn für das Programm haben Menschen aller Altersgruppen Schweiß und Herzblut gelassen. Man sieht das, spürt es und ist glücklich über die wunderbare Philosophie, den Stärken jedes Einzelnen gleichrangig Geltung zu verschaffen.

Montelino ist, und so war es auch bei dieser Aufführung, ein Jungbrunnen, Mut-Macher und ein Programm, das waschkörbeweise Glück produziert. Montelino feiert nicht nur Geburtstag oder den einzelnen Superhelden, sondern die vielen Normalos, zu denen wir ja alle selbst gehören. Genau darum war auch diesmal die Stimmung so sensationell begeisternd selbst dann, wenn eines der Mädchen mal vom Einrad absteigen musste oder ein Junge den Handstand nicht zu Ende stand. Und wie schön fröhliche und stolze Kinder sind. Selbst die sonst so ernsten Eltern wirkten um Jahrzehnte verjüngt. Auch das sind Kunststücke, die erst einmal vollbracht werden wollen. Jede Nummer war ein Genuss, und ob es die hoch oben turnenden Mädchen oder die klamaukenden Kinder mit den roten Knollennasen waren, jedesmal gab es tosenden Beifall. Hinzu kam der immense Witz, wenn die kleinen Turnerinnen in schwindelerregender Höhe im Schlafanzug ihre Einschlaf-Übungen kreierte oder große Schwestern liebevoll über ihre kleinen Brüder plauderten. So blieb es originell bis zum Schlussbild, bei dem alle Beteiligten zusammengekuschelt die komplette Arena ausfüllten.

Zum Applaus erhoben sich dann jeweils nur die Aufgerufenen und badeten glücklich im Beifallssturm bevor sie sich wieder hinbockten. Auch das ein wunderbares Bild und danke, danke Montelino!

Zirkuszelt im Volkspark, weitere Termine : Samstag, 18. Juli, 11 Uhr, Sonntag, 19. Juli, 15 Uhr. (Von Lothar Krone) MAZ vom 14.7.2009